

PRESSEINFORMATION

Die Kraft der Bilder Zertifizierung Video-Home-Training

Das „Video-Home-Training“ in der Abteilung „Hilfen für Familien“ des Diakonischen Werkes Kassel wird bereits seit einigen Jahren angeboten und von Familien gut angenommen. Seit dem 24.4.2015 sind drei weitere Mitarbeitende der Ambulanten Erziehungshilfen durch SPIN Deutschland e. V. im Bereich Video-Home-Training (VHT)[®] zertifiziert. Ein vierter Mitarbeiter wird die Zertifizierung Ende 2015 erhalten.

„Man profitiert in unserer Arbeit immer von den Bildern“, erklärten die Mitarbeitenden den Nutzen des Video-Home-Trainings. „Die Teilnehmenden reagieren durchweg positiv auf das Training, das wir außer Familien auch an Schulen, in Kindergärten und auch zur Konfliktlösung in vielen anderen Bereichen einsetzen können.“

Durchgeführt wurde die Zertifizierung durch Mitarbeiter von SPIN Deutschland e.V. Die Qualifizierung der Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes Kassel hat mehr als zwei Jahre gedauert. Berufsbegleitend bildeten sie sich in Theorie und Praxis fort. Mit der erfolgreichen Abschlussprüfung erhielten sie nun ihre Zertifikate.



Freuen sich über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung: Helga Reekers (SPIN Deutschland e.V.), Cornelia Rother, Klaus Völker, Caroline Lattemann, Renate Buch-Menke (von links).

Hintergrund

Das Video-Home-Training eignet sich, um Menschen positiv zu unterstützen und zu Verhaltensänderungen zu motivieren. Mit Hilfe von ca. 10minütigen Videoaufnahmen können alltägliche Kommunikationsprozesse in der Familie analysiert und verändert werden. Die Mitarbeitenden der Ambulanten Erziehungshilfen nehmen eine vorher besprochene Situation für 10 Minuten mit der Videokamera auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um eine Abholsituation im Kindergarten oder um die Diskussion um die Hausaufgaben handeln.

Im Anschluss sichten und analysieren die Mitarbeitenden die Aufnahme. Den Eltern werden gelungene Momente der Kommunikation gezeigt. Dies ist für diese oft schon sehr motivierend, da sie selbst eher das Negative sehen, was alles Gute im ersten Augenblick überlagert. Sehen die Eltern, wie sie einen besseren Zugang zu ihren Kindern finden können und setzen diese Erkenntnisse um, so ändern auch die Kinder schnell ihr Verhalten. Auf diese Weise wird die sich sonst immer schneller drehende Aggressionsspirale unterbrochen und gestoppt.

Die Dauer des VHT ist individuell verschieden. Bei manchen Problemen reichen 2-3 Einheiten, bei anderen dauert es länger. Für den Kernprozess sind bis zu 10 Einheiten vorgesehen. Nach drei Monaten wird ein „Follow up“-Termin vereinbart. Hier kann die bisherige Entwicklung besprochen werden.

Die durchgehend positiven Erfahrungen bestätigen die Mitarbeitenden der ambulanten Erziehungshilfen in ihrer Arbeit. Durch das Video-Home-Training, welches auch in Schulen, Kindergärten angeboten werden kann (Video-School-Training) und sich auch an andere Einrichtungen und Institutionen richtet, konnte mit kleinen Veränderungen im Verhalten viel Großes und Gutes erreicht werden.

Hilfen für Familien

Als größte Abteilung des Diakonischen Werkes halten die „Hilfen für Familien“ vielfältige Angebote für Eltern, Kinder und Jugendliche aber auch für Paare und Einzelpersonen bereit: Wir bieten zum einen in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der Stadt und des Landkreises Kassel intensive Hilfen in schwierigen familiären Lebenssituationen, zum anderen Beratung für alle Lebenssituationen und Lebensalter für Ratsuchende aus Kassel und den im Umkreis liegenden Landkreisen.

Diakonisches Werk Kassel

Das Diakonische Werk Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen Sucht und Wohnen, Hilfen für Familien sowie Allgemeine sozialer Arbeit. „Zusammen weiter kommen“ ist dabei der Leitgedanke. In der Stadt und im Landkreis Kassel unterhält es mehrere Beratungsstellen und ambulante Dienste.

Derzeit sind im Diakonischen Werk Kassel mehr als 150 Mitarbeitende hauptamtlich beschäftigt. Hierzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht Ihnen
Annegret Höhmann

Abteilungsleiterin Hilfen für Familien
Wildemannsgasse 14, 34117 Kassel

Fon: 0561 70974-221
annegret.hoehmann@dw-kassel.de

zur Verfügung.